

# FREIZEIT REVUE

Kurbelt die Durchblutung an

## Magnet-Therapie bessert Potenzstörungen

U ngefähr jeder zweite Mann zwischen 40 und 70 ist von Erektionsstörungen betroffen. Die **Stimulationstherapie mit pulsierenden Magnetfeldern** bietet nebenwirkungsfrei Hilfe.

Meist liegt die **organische Ursache** für nachlassende Potenz, als erektile Dysfunktion bezeichnet, in Durchblutungsstörungen der Penisgefäße. Dahinter stecken Erkrankungen wie Diabetes oder Bluthochdruck, aber auch starkes Rauchen oder hoher Alkoholkonsum. „Pul-

sierende Magnetresonanz führt zu einer wesentlich besseren Durchblutung des ganzen Körpers, auch im Genitalbereich“, erläutert Dr. Wolfgang Greul, Chefarzt der Rehaklinik Johannesbad. „Organisch bedingte Erektionsstörungen verschwinden.“ In einer Studie der Uni der Bundeswehr München klappte das bei 80 Prozent der Probanden.

Der Patient legt sich zweimal täglich auf eine Magnetmatte. „Das Steuerungsgerät dosiert die Magnetpulse exakt auf die Bedürfnisse des Anwenders“, sagt Dr. Greul. Da-

zu wird dessen Herzrhythmus mit einem Fingerclip gemessen. Die Methode bieten einige Ärzte in Deutschland an, man kann sie aber auch zu Hause durchführen.

**Mehr Informationen:**

☎ 089/216 06 97 99



Das Gerät erzeugt in einer Matte pulsierende Magnetfelder

